

Inhalt 2.2022



Foto: Jacob Ammentorp Lund, Adobe Stock

Pflege und Recht

Dienstplan in der Pflege: Rechtliche Vorgaben

Dienstpläne sind ein wichtiges Instrument der Mitarbeiterführung. Mit diesen konkretisiert der Arbeitgeber sein Weisungsrecht bzgl. der Arbeitszeit seiner Mitarbeiter mit dem Ziel, den benötigten Personalbedarf zu gewährleisten und den operativen Betrieb der Pflegeeinrichtung sicherzustellen. Gerade in der Pflegebranche ist eine gute Dienstplangestaltung von elementarer Wichtigkeit, um eine möglichst gute Versorgung der Pflegebedürftigen sicherzustellen. **→ Seite 9**



Foto: VectorMine, Adobe Stock

Einrichtungsspezifische Versorgung

Effiziente und flexible Möglichkeiten zur digitalen Dienstplanerstellung

Dienstpläne gelten gerade in der beruflichen Pflegeausbildung als zentrales Instrument zur Organisation von Arbeitszeiten und stellen die bestmögliche Versorgung der Pflegebedürftigen sicher. Bei der Dienstplangestaltung, welche u. a. die Arbeits- und Urlaubszeiten der einzelnen Beschäftigten festlegt, kann auf verschiedene Software zurückgegriffen werden, um die Personalplanung so einfach, übersichtlich und schnell wie möglich zu gestalten. Gerade da Auszubildende zunehmend digital unterwegs sind, empfiehlt es sich, einen digitalen Dienstplan zum mobilen Abruf, beispielsweise auf dem Smartphone oder Tablet, bereitzustellen. **→ Seite 18**



Foto: Condenkloff Productions OU, Adobe Stock

Einrichtungsspezifische Versorgung

Hygienesdilemma Händehygiene

In Teil 2 des Beitrags zu den Problemen rund um die richtige Händehygiene beschäftigen wir uns u. a. mit der Selbstbeherrschung. Einem Aspekt der Händehygiene, der aktuell nicht nur in der Pflege eine Rolle spielt, sondern für jedermann gilt. Daneben geht es auch um Zeit und Sicherheit – Themen, die nicht nur die Händehygiene beeinflussen und betreffen. **→ Seite 21**



Foto: Jasmin Awad, Adobe Stock

Anleiten und Beurteilen

CE 09: Menschen bei der Lebensgestaltung lebensweltorientiert unterstützen

In der curricularen Einheit 09 werden die unterschiedlichen Altersstufen vom jungen Erwachsenenalter bis in das höhere und hohe Lebensalter betrachtet. Im Fokus stehen Lebenssituationen, in denen beruflich Pflegende, bei der Bewältigung von Entwicklungs Herausforderungen unterstützen, begleiten und beraten. Von den Pflegenden erfordert die Anerkennung der Lebenswelten eine Anknüpfung an die Lebensgeschichte. [→ Seite 29](#)



Foto: Edgars Sermulis, Adobe Stock

Pflegepädagogische Hilfen

Kultursensibel und sprachsensibel Anleiten in der Pflege

In diesem Artikel erfahren die Leser*innen, was sich hinter dem Begriff der Kultursensibilität verbirgt und warum die kultursensible und sprachensible Anleitung in der Pflege in Zukunft sogar von zunehmender Bedeutung sein wird. Zudem erhalten sie Impulse zu Handlungsmöglichkeiten, um ein positives Miteinander und eine möglichst störungsfreie Kommunikation mit den Auszubildenden unterschiedlicher kultureller Herkunft zu erzielen. [→ Seite 33](#)



Foto: Gpoint Studio, Adobe Stock

Kommunikation und Gesprächsführung

Rhetorisch geschickt, auch im Small Talk

Eloquent sprechen, argumentativ überzeugen und mitreißend reden, je nach Anlass und Gelegenheit – das ist keine Gabe, sondern eine Kunst, die sich lernen lässt. Eine gute Rhetorik ist auch für Praxisanleitungen wichtig, müssen sie doch möglichst geschickt zwischen vielen unterschiedlichen Partnern vermitteln: Auszubildenden, Trägern, Lehrern und natürlich den Pflegekräften. [→ Seite 40](#)

Service und Hintergrundinformationen

Aktuelles	6
Arbeitshilfen	44
Vorschau/Impressum	46